

PRESSEINFORMATION

FIRM veröffentlicht Broschüre zur „Lebensschutz“- Bewegung in München

München, 21. März 2024 - Die Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München (FIRM) veröffentlicht anlässlich des anstehenden „Marsch fürs Leben“ am 13. April 2024 eine Broschüre zur „Lebensschutz“-Bewegung. Neben einem Überblick über die Entstehungsgeschichte der Bewegung, die Positionen und Handlungsfelder radikaler Abtreibungsgegner*innen liefert die heute erschienene Publikation einen Überblick über relevante Vereine in München.

Antifeminismus als Instrument der politischen Auseinandersetzung

„Antifeminismus ist aktuell ein Thema, das uns bei unserer Arbeit intensiv beschäftigt.“ sagt Anne Wild, Leiterin der FIRM. „Das zeigt, dass Antifeminismus nicht nur eine zentrale Dimension rechter Ideologie ist, es ist für verschiedene extrem rechte und christlich-fundamentalistische Akteur*innen auch ein Instrument der politischen Auseinandersetzung.“

Die sogenannte Lebensschutz-Bewegung gründete sich als Gegenbewegung der 2. Frauenbewegung und ist innerhalb des organisierten Antifeminismus zu verorten, da sie sich gegen das Recht auf körperliche und sexuelle Selbstbestimmung und damit eine grundlegende Forderung der feministischen Bewegungen richtet. Auf Versammlungen der „Lebensschutz“-Bewegung werden zudem Inhalte und Positionen verbreitet, die antifeministisch, autoritär, christlich-fundamentalistisch und bisweilen völkisch-rassistisch, homo- und transfeindlich oder holocaustrelativierend sind.

Die knapp 20-seitige Veröffentlichung mit dem Titel *„Die „Lebensschutz“-Bewegung – Antifeministische Agitation gegen körperliche Selbstbestimmung“* erscheint kurz vor dem vierten „Marsch fürs Leben“, einer antifeministischen Großmobilisierung, die sich unter anderem gegen das Recht auf Schwangerschaftsabbrüche richtet.

Reaktionäre Positionen beim „Marsch fürs Leben“

Der „Marsch fürs Leben“, der seit 2021 in München stattfindet, konnte sich in der sogenannten Lebensschutz-Bewegung etablieren. Die vergangenen Veranstaltungen, die vom Münchner Verein „Stimme der Stillen“ organisiert wird, zogen neben Abtreibungsgegner*innen jedoch auch Akteur*innen u.a. aus dem extrem rechten burschenschaftlichen Spektrum und der „Identitären Bewegung“ an. Die FIRM erwartet zu der diesjährigen Demonstration in München mehrere tausend Teilnehmende. Als Rednerinnen haben die Organisator*innen die antifeministische Publizistin Birgit Kelle und die britische Anti-Abtreibungsaktivistin Isabel Vaughan-Spruce angekündigt.

Über die Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München

Die Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München (FIRM) ist beim Feierwerk e. V. angesiedelt und seit 2009 Anlaufstelle für die Münchner Zivilgesellschaft, Multiplikator*innen der sozialen und politischen Bildungsarbeit, Fachnetzwerke, städtische Verwaltung und Kommunalpolitik. Wir informieren fortwährend über extrem rechte Entwicklungen in unserer Stadt, sensibilisieren für die Thematik und beraten zu möglichen Handlungsoptionen.

Pressekontakt:

Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München (FIRM)

E-Mail: firm@feierwerk.de

Telefon: 089 4613 3090